

Antipsychotikum auch wirksam gegen Angst

Für Patienten mit Schizophrenie wie auch für ihre Betreuer ist auftretende Angst eines der Symptome, die eine Schizophrenietherapie effizient abdecken sollte. Inwiefern das Antipsychotikum Brexpiprazol dieses belastende Symptom lindern kann, wurde in einer Post-hoc-Analyse mit gepoolten Daten von fünf Brexpiprazol-Studien untersucht. Dabei interessierten die Wirksamkeit auf die Angst, Sicherheit und Verträglichkeit von Brexpiprazol bei Patienten mit Schizophrenie. In diesen Studien wurde die Angst im Rahmen der Positive and Negative Syndrome Scale (PANSS) anhand des Items Anxiety G2 erhoben, die Funktionsfähigkeit mit der Personal and Social Performance Scale und die Lebensbeteiligung mit einer Subskala des PANSS.

Zu Beginn litten nahezu 90% in den Verum- und in den Placebogruppen unter einer vorhandenen Angst ($G2 \geq 3$).

Sechs Wochen später fiel die kleinste mittlere Veränderung signifikant günstiger unter Brexpiprazol aus als unter Placebo. Das galt auch für das Ansprechen auf Angst. Die Langzeitdaten deuteten auf eine Aufrechterhaltung der Behandlungseffekte hin. Die unerwünschten Ereignisse waren mit früheren Analysen konsistent. Diese exploratorische Analyse legt nahe, dass Brexpiprazol Schizophreniepatienten bei der Behandlung von Angstsymptomen, der Funktionsfähigkeit und der Beteiligung im täglichen Leben helfen kann. □

vh

Quelle: Ismail Z et al.: Brexpiprazole for anxiety symptoms in schizophrenia: a pooled analysis of short- and long-term trials. *Curr Med Res Opin.* 2025;41(8):1535-1548. doi:10.1080/03007995.2025.2552286